



Vor dem Steintor 14
28203 Bremen

Angelika.Rohwetter@web.de
www.angelika-rohwetter.de

„Der Sinn des Lebens besteht darin, glücklich zu sein.“
„Besuche einmal im Jahr einen Ort, den du noch nicht kennst.“
Tenzin Gyatso, 14. Dalai Lama (*1935)¹

6.1. 2022

91. Text **Die Heldin² liebt das Leben**



Klingt der Titel dieses Textes merkwürdig? Anmaßend? Irgendwie komisch? Fand ich auch, aber dieser Satz war die Antwort der Kaiserin³, die ich nach dem nächsten Jahr befragte, genau genommen stand da: „Die Kaiserin liebt das Leben.“ Die Kaiserin ist in diesem Fall die chinesische Kaiserin Wu Zetian (625-705)⁴, die eine kluge und souveräne Frau gewesen sein soll – die

einzigste Kaiserin, die China je hatte.

Da ich nicht genau wusste, was mit der lapidaren Antwort gemeint war, zog ich eine zweite Karte. Darauf stand: „Die Kaiserin jammert nicht.“ Damit konnte ich schon viel mehr anfangen, ging es doch bei meiner Frage nicht um Corona, sondern um meine persönliche Situation im Jahr 2022. Ich werde mich nämlich in diesem Jahr von meiner Praxis und meiner Tätigkeit als Psychotherapeutin verabschieden. Das ist Freude und Schmerz zugleich. Diese Arbeit ist ein Teil meiner Identität, die Räume, in denen ich seit fast 30 Jahren viel Zeit verbracht habe, sind ein Stück Zuhause. Und außerdem ist es ein mühsames Geschäft, das abzuwickeln, anders als wenn ich angestellt wäre. Dann müsste ich nur ein oder zwei Taschen packen...

Gleichzeitig ist es ein großes Abenteuer, Anfang und Chance einer neuen Lebensphase, Was gibt es da zu jammern?

¹ Ich konnte mich nicht entscheiden, beide Zitate passen gut zu dem, wovon ich erzählen will

² Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

³ <https://zinnoberfluss.de/produkt-kategorie/karten-der-kaiserin/>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Wu_Zetian

Natürlich liebe ich auch das Leben, keine Frage. Immer mehr Freude kann ich kleinen Dingen abgewinnen, zum Beispiel dem Kompott aus schwarzen Johannisbeeren, die ich im letzten Jahr eingekocht habe. Und die Kaiserin Wu kennenzulernen. Und die erste, knusprige Scheibe eines von meinem Mann gebackenen Brotes mit ihm zu teilen. Freundinnen zu treffen, mich Konflikten zu stellen, mich über einen Brief von einem alten Lehrer freuen, der mich plötzlich erreichte. Telefonate mit meinen Söhnen.

Freude machen mir auch diese beiden Fotos, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch die (Jahres-)Zeit darstellen:



© Florian Rohwetter



© Javeed

Das linke Bild zeigt eine ökologische, ökonomische und ausgesprochen ästhetische Alternative zum herkömmlichen Weihnachtsbaum. (Foto bitte einmal vergrößern, um das Arrangement in seiner ganzen Pracht zu sehen.)

Das rechte Bild ist aus Leh in Ladakh (Nordindien), von Javeed Iqbal, dem ich einige wunderbare Abenteuer verdanke.

Ich leite Javeeds Wünsche an Euch weiter.

Herzliche Grüße

Angelika